Neubauprojekt für altes Feuerwehrgelände

Wo 2022 noch Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ein- und ausfuhren, soll es bald eine Kita, Wohnungen und Gewerbe geben. Der Gemeinderat Elzach hat den Bauantrag für die Bebauung des ehemaligen Feuerwehrareals gebilligt.

Von Kurt Meier

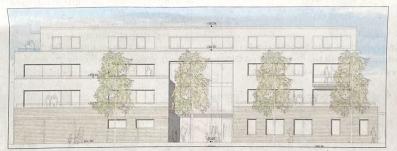
ELZACH Bei der Neugestaltung der 2740 Quadratmeter großen Fläche an der Freiburger Straße wollte der Gemeinderat unbedingt mitreden. Dafür gab er einige Grundbedingungen vor. Dazu gehörte unter anderem ein Mindestpreis, der erlöst werden sollte – um den Neubau des Rettungszentrums mitzufinanzieren – und eine mindestens zweigruppige Kindertagesstätte, die in die Bebauung integriert werden musste.

Aus der europaweiten Ausschreibung kristallisierten sich zwei ernsthafte Bewerber heraus; eine eigens gebildete Findungskommission prüfte die Konzepte. In der waren neben Mitgliedern des Gemeinderats und Verwaltungsmitarbeitern auch externe Fachleute vertreten. Deren Empfehlung, dem Bauunternehmen Disch aus Biederbach den Zuschlag zu erteilen, folgte der Gemeinderat bereits vor einem Jahr einstimmig. So wie jetzt in der jüngsten Ratssitzung auch dem konkreten Bauantrag.

"Für uns ist das natürlich eine Supersache", sagt Timo Disch. Der studierte Bauund Wirtschaftsingenieur führt das von seinen Eltern Maria und Josef Disch vor 30 Jahren gegründete Bauunternehmen



Nach und nach wird das alte Feuerwehrhaus entkernt, bevor die großen Abrissbagger anrücken. Die verschiedenen Abfallcontainer füllen sich rasant.



Das Bauunternehmen Disch plant hier einen Neubau (Entwurfszeichnung).

mit derzeit 45 fest angestellten Vollzeitmitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund zehn Millionen Euro in zweiter Generation. "Der Schwerpunkt unserer Projekte liegt im Geschosswohnungsbau", erklärt Disch. Dazu gehören Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen und Kombinationen aus Gewerbeflächen und Wohneinheiten. Genau dies ist jetzt beim Projekt "Alte Feuerwehr Elzach" geplant. Das neue Gebäude wird in etwa die Größe des derzeit noch stehenden ehemaligen Feuerwehrhauses mit all seinen Anbauten und der ehemaligen DRK-Rettungswache haben. Auf dem Areal sei auch viel Freifläche vorgesehen. Das Gebäude werde mit drei Vollgeschossen und einem Attika-Geschoss die Höhe der Um-

gebungsbebauung haben, sagt Disch. Das begrünte Flachdach werde Möglichkeiten für die Gewinnung von Solarstrom bieten. Außerdem ist der Anschluss ans Nahwärmenetz vorgesehen.

Im Erdgeschoss soll eine Kindertagesstätte mit mindestens zwei Gruppen einziehen. Sie werde auch über eine Außenfläche verfügen. Zugang und Zufahrt zur Kita werden komplett von den anderen Nutzern des Gebäudes getrennt.

Im ersten Obergeschoss werden drei gewerbliche Einheiten Einzug halten. Eine davon ist schon belegt: Das Bauunternehmen Disch plant, seine längst zu eng gewordenen Büroräume in Biederbach zu verlassen und nach Elzach umzuziehen. Zwei weitere Gewerbeeinheiten, eine mit 120 Quadratmetern Größe, die zweite mit 160 Quadratmeter, sind noch frei. Im zweiten Ober- und im Dachgeschoss werden acht Mietwohnungen unterschiedlicher Größe entstehen.

Das Bauvorhaben sei mit der Baurechtsbehörde des Landratsamtes vorbesprochen worden, berichtete Bürgermeister Roland Tibi dem Gemeinderat. Auch die Anlieger seien informiert worden. Dabei habe es keine Einwände gegen das Vorhaben gegeben. Ein Teil des Areals befindet sich in einem Überschwemmungsgebiet für ein hundertjähriges Hochwasser. Deshalb seien Maßnahmen zur Hochwasser-Rückhaltung vorgesehen. Unter diesen Voraussetzungen habe das Landratsamt seine Zustimmung signalisiert. Nach dem Plazet des Gemeinderats hoffe man nun auf eine zügig erteilte Baugenehmigung. Sobald diese vorliegt, soll es losgehen, so Timo Disch. Der Baubeginn ist für März 2024 vorgesehen. "Im September 2025 soll das Gebäude bezugsfertig sein."